

Antrag auf Verleihung des Zertifikats



"BHE-zertifizierter Fachbetrieb"

Name der Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1. Wir beantragen beim
BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.
66904 Brücken, Feldstraße 28, Telefon: 06386 9214-0, Telefax: 06386 9214-99
die Prüfung und Verleihung des Zertifikats „BHE-zertifizierter Fachbetrieb“ von:

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Brandmeldeanlagen |
| <input type="checkbox"/> | Einbruchmeldeanlagen |
| <input type="checkbox"/> | Perimeter-Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> | Mechanische Sicherungstechnik |
| <input type="checkbox"/> | Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – elektrisch |
| <input type="checkbox"/> | Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – pneumatisch |
| <input type="checkbox"/> | Sprachalarmanlagen |
| <input type="checkbox"/> | Videosicherheit |
| <input type="checkbox"/> | Zutrittssteuerung |

2. Die Firma besteht seit: _____

Sie ist hauptsächlich als _____ tätig.

3. Der (die) Unternehmensbereich(e) für die unter Punkt 1 beantragten Sicherungsanlagen besteht (bestehen) seit:

4. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland projektieren und errichten folgende Zweigniederlassungen selbständig o.a. Anlagen:

5. Für die vorschriftsmäßige Planung/Projektierung, Errichtung und Instandhaltung der o.a. Anlagen ist hauptverantwortlich:

Herr/Frau _____

Geburtsdatum: _____ Berufsbezeichnung: _____

Hiermit bestätigen wir, dass Herr/Frau _____

über eine dreijährige Berufserfahrung in den unter Pkt. 1) aufgeführten Fachbereichen verfügt.

6. Für die von uns als überprüfte Firma zu installierenden Anlagen verwenden wir grundsätzlich Geräte und Systeme, die den geltenden Regeln der Technik, z.B. EN, VDE, DIN usw., entsprechen. Abweichungen von den Regelwerken müssen mit dem Kunden schriftlich vereinbart werden.

- 7.1 In den Zweigniederlassungen sind folgende Personen für die vorschriftsmäßige Projektierung und Errichtung der o.a. Anlagen verantwortlich:

ZN _____ Name _____

ZN _____ Name _____

ZN _____ Name _____

ZN _____ Name _____

- 7.2 Wir versichern, dass die vorstehend genannten Personen durch ihre Berufserfahrung sowie entsprechende Schulungen über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen in den unter Punkt 1 aufgeführten Fachbereichen verfügen.

Wir werden das Ausscheiden der hauptverantwortlichen Person oder einer der in den Zweigniederlassungen verantwortlichen Person unverzüglich dem BHE melden und bekannt geben, wer deren Funktion übernimmt.

8. Wir verpflichten uns, die Projektierungsrichtlinien und technischen Anweisungen der Gerätehersteller bei der Installation der o.a. Anlagen einzuhalten.

Wir werden grundsätzlich die Bestimmungen der jeweils in Deutschland und Europa geltenden Sicherheitsnormen und Vorschriften bei der Installation von sicherheitstechnischen Anlagen einhalten. Abweichungen von den Regelwerken müssen mit dem Kunden schriftlich vereinbart werden.

9. Wir verpflichten uns, dem Betreiber auf Verlangen des Kunden oder Versicherers ein Installationsprotokoll ordnungsgemäß ausgefüllt auszuhändigen sowie einen Instandhaltungsvertrag anzubieten. Der Kunde ist in die Bedienung der Anlage einzuweisen.
10. Wir gewährleisten, dass wir soweit erforderlich einen Instandhaltungsdienst analog der VDE 0833 (für PSS, RWA, VSS und ZKA nicht praktikabel) betreiben.
11. Wir verpflichten uns, von den zu erstellenden Anlagen die notwendigen Unterlagen z.B. Lageplan, Kabelplan - die zur Durchführung des Instandhaltungsdienstes erforderlich sind - anzufertigen und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Dies betrifft insbesondere auch alle uns vom Kunden zur Verfügung gestellten, systembedingten Unterlagen sowie Daten, z.B. Speichermedien o.Ä.. Die geltenden Datenschutzbestimmungen werden von uns in vollem Umfang beachtet bzw. eingehalten.
12. Wir erkennen das uns ausgehändigte und dieser Antragstellung zugrunde liegende Verfahren zur Verleihung des BHE-Zertifikates, insbesondere auch bezüglich der erforderlichen Überprüfungen, Nachprüfungen oder evtl. möglicher negativer Praxiserfahrungen (Punkte 3.1 bis 3.4 der Verfahrensrichtlinien) an.
13. Die Prüfung bzw. Verleihung des BHE-Zertifikates bietet keine Gewähr des BHE für die Fehlerfreiheit von Produkten und sonstigen Leistungen, die der Antragsteller oder Inhaber des Zertifikats gegenüber Dritten erbringt.

Der BHE übernimmt keine Gewähr für die Auslegung, Ausführung und/oder Funktionsfähigkeit der installierten Geräte und Systeme oder die fachgerechte Ausführung von Anlagen durch von ihm geprüfte Fachbetriebe.
14. Die Haftung des BHE für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die der Antragsteller oder Inhaber des Zertifikates oder Dritte im Zusammenhang mit dem Prüfverfahren erleiden, gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere Unmöglichkeit, Verzug, positive Vertragsverletzungen, unerlaubte Handlung), ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden wurde vom BHE oder seinen Erfüllungsgehilfen rechtswidrig, vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Die persönliche Haftung von Erfüllungsgehilfen des BHE ist ausgeschlossen.
- 14.1 Jegliche Haftung des BHE beschränkt sich auf den unmittelbaren Schaden, der durch seine Vertreter, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen vor oder bei Auftragsausführung verursacht wurde. Dieser wird nur im Rahmen der vom BHE abgeschlossenen Betriebshaftpflichtversicherung, d.h. Personen-Schäden bis € 511.292 und Sachschäden bis € 153.388 übernommen.

- 14.2 Wird der BHE von Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen, ohne dass er dafür nach vorgenannten Bestimmungen haftet, ist der Antragsteller bzw. Inhaber des Zertifikates verpflichtet, den BHE auf Verlangen sofort von solchen Ansprüchen freizustellen.
15. Die Kosten des Zertifizierungsverfahrens oder eines ggf. erforderlich werdenden Nachprüfungsverfahrens gem. der bei der Antragstellung bzw. zum Zeitpunkt der Nachprüfung geltenden Kostenordnung gehen zu Lasten des Antragstellers. Für die Berechnung werden die jeweils gültigen Kosten gemäß BHE-Kostentabelle für die Verleihung zum Zeitpunkt der Leistung herangezogen.
16. Dem Antrag sind beigefügt:
- 16.1 Polizeiliches Führungszeugnis für die hauptverantwortliche Person (nicht erforderlich in den Fachbereichen BMA und RWA)
- 16.2
- Nachweis der hauptverantwortlichen Fachkraft über die elektrotechnische Berufsausbildung für das Zertifikat in den elektrotechnischen Fachsparten.
 - Für die Zertifikate mechanische Sicherungstechnik sowie pneumatische RWA wird grundsätzlich eine mechanische bzw. bau-handwerkliche Berufsausbildung gefordert.
- 16.3 Nachweis der hauptverantwortlichen Fachkraft über die dreijährige Berufserfahrung in der entsprechenden Fachsparte oder alternativ EQR-/DQR-Level 5
- 16.4 Bescheinigung über die Eintragung in die Handwerksrolle bei Handwerksbetrieben bzw. IHK bei sonstigen Unternehmen
- 16.5 Mitgliedsnummer der Berufsgenossenschaft: _____
- 16.6 Handelsregistrauszug (soweit zutreffend)
- 16.7 Zur Erfüllung der Vorgaben aus der Datenschutz-Grundverordnung benötigen wir eine offizielle, persönliche und schriftlich abgegebene Einwilligungserklärung aller Personen, deren Daten aufgrund eines BHE-Zertifizierungsverfahrens erhoben, verarbeitet und genutzt werden. (siehe Anlage)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift